

AG Literatur

Verein zur Entwicklung und Förderung literarischer Images
Produktions- und Interessengemeinschaft der in Österreich lebenden und
arbeitenden Autor/inn/en
A- 1050 Wien, Kohlgrasse 42/22
Tel./Fax.: (0222) 545 94 36

Projekte der AG-Literatur 1996

1. Literatur-Prozesse

Öffentliche Diskussion zu Texten

junger/zeitgenössischer österreichischer Autor/inn/en.

Diese (viermal im Jahr stattfindenden) Autor/inn/en-Lesungs-Diskussionen haben mehrere Funktionen:

1. Im Mittelpunkt steht die Präsentation eines literarischen Textes österreichischer Gegenwarts/autor/inn/en. Österreichische Autor/inn/en sollen mit ihren in Arbeit befindlichen oder bereits fertiggestellten Produkten einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Autor/inn/en sollen aus der durch den derzeitigen Literaturmarkt bedingten Isolation geholt werden und Zugang zur Literaturkritik erhalten, noch bevor sie durch eben diese kanonisiert wurden.

2. Den normalerweise annoymen Leser/innen soll die Möglichkeit der öffentlichen Kritik an den Produkten der Autor/inn/en ermöglicht werden. Das Publikum soll Einblick in die Arbeitsweise und -technik von Autor/inn/en erhalten. Die Grenze zwischen Autor/inn/en, Publikum und Literaturkritik soll aufgehoben werden.

3. In den Diskussionen soll dem Mythos der Genialität der Schriftsteller/innen entgegengewirkt werden. Die Diskussionen sollen zeigen, daß Schreiben einen Arbeitsprozeß darstellt, der zwar in hohem Maße selbstbestimmt ist, aber nichts desto weniger Arbeit ist und daher eine angemessene Bezahlung erfordert. Dem Image der "schmarotzenden" Literat/inn/en soll damit entgegengewirkt werden.

4. Ablauf: Nach der Lesung eines Textes im Ausmaß von etwa 45 Minuten, präsentiert der/die Moderator/in die Kurzbiographie des/der Autor/in. Anschließend wird ein/e Referent/in aus dem Bereich der anerkannten Literaturkritik (Germanistik, Medien, Autor/inn/en) seine/ihre literarische Einschätzung des Textes im Bezug zur österreichischen Gegenwartsliteratur abgeben. Danach wird die Diskussion zwischen Podium und Publikum freigegeben.

Das Treffen soll zu einem fixen Bestandteil der österreichischen Literaturszene werden und viermal im Jahr stattfinden. Die Literatur-Prozesse sollen einen Diskurs in Gang setzen, der sich jenseits großer Preisausschreibungen und Mediendiskussionen vollzieht.

2. Werkstatt zur Kinder- und Jugendbuch-literatur

Die von der AG-Literatur abgehaltenen Werkstätten haben das Ziel die Aus- und Weiterbildung österreichischer Autor/inn/en zu fördern und eine Vernetzung der noch nicht arrivierten Autor/inn/en zu gewährleisten.
Ziele der Werkstatt:

1. Die Zugänge zu den Verlagen und zu einer Manuskriptkritik durch Lektor/inn/en bzw. arrivierte Autor/inn/en hat den Charakter einer Lotterie. Diesem Lotteriespiel soll durch die Abhaltung von Werkstätten in den verschiedensten Literatursparten abgeholfen werden. Dadurch soll auch eine Heranführung der Autor/inn/en an die sogenannten professionellen "Verwalter/inn/en" der Literaturproduktion ermöglicht werden.
2. Textanalyse: Der von den Autor/inn/en eingesandte Text soll sprachlich, dem dramaturgischen Aufbau und seiner spezifischen Eigenart (Drehbuch, Roman, Theater) besprochen werden.
3. Von den Leiter/innen soll eine möglichst umfangreiche Information über Kinder/Jugendbuchverlage, Preise sowie berufsrechtliche Fragestellungen thematisiert und beantwortet werden.

Ziel ist also letztlich, den jungen, zeitgenössischen Kinder und Jugendbuchautor/inn/en einerseits die Marktmechanismen zu erklären, sie bei der Textproduktion zu unterstützen und ihnen andererseits die oft allzuhohen Erwartungshaltungen an das Berufsbild der Schriftsteller/inn/en zu relativieren.

3. Literatur-Images

Interdisziplinäres Forum zur literarischen Kunstproduktion

Diese Literaturzeitschrift will neue Akzente setzen. Ihre Schwerpunkte liegen auf mehreren Gebieten, die jedoch alle dem gleichen Ziel dienen sollen, nämlich der Imagepflege der zeitgenössischen österreichischen Literatur:

1. Veröffentlichung literarischer Texte jeder Provenienz.
2. Darstellung von Lebensläufen österreichischer Autor/inn/en, um die Umstände, unter denen Literaturproduktion stattfindet aufzuzeigen.
3. Förderung der Kommunikation zwischen allen, die an der Produktion und Vermarktung von Literatur beteiligt sind.
4. Veröffentlichung von Diskussionsbeiträgen und Essays zur kulturpolitischen Situation in Österreich.
5. Darstellung und Information über die von der AG-Literatur ausgearbeiteten Projekte und deren Entwicklung. Veröffentlichung abschließender Projektberichte.
6. Beschreibung von Literaturinstitutionen (Verlage, Ministerien, Vereine, ...) und Bekanntmachung der Zuständigkeitsbereiche einzelner Personen in diesen Institutionen.
7. Preise- und Stipendienbörse
8. Ausblicke der Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Kunstformen (Theater, Video, Bildende Kunst etc.), Vorstellung von konkreten Projekten.
9. Veranstaltungskalender
10. Vereinsinterna